

134/80-81

être d'une complexion fort chaude, ne Seroit ce pas troll? mais patience! L'Epitaphe du feu Empereur [**Karl VI.**] me semble dire La verité. avec laquelle je suis ...

L'ancien Confesseur de Deniken [=Tänikon, Konrad **Metzger**]³ fût eleu Prieur ces jours cy [konkret am 9. November 1741]: faites a Mr votre Oncle [Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben, dieser war Brandenburgs geistlicher Vater] mes humbles Compliments. Adieu."⁴

1) s. Zurlaubiana AH 123/29

2) Zum Hintergrund s. ebenda AH 64/89.

3) s. Album Wettingense 140 Nr. 716 sowie Heimgartner/Wettingen 61 Nr. 34 bzw. 5 Nr. 76

4) Auf Blatt 153^r finden sich noch einige, fast gänzlich verwischte, mit Bleistift geschriebene Zeilen eines Liebesgedichtes in franz. Sprache.

Original, Siegelbild unkenntlich - AH 134, 152-153

81

1643 Januar 21., Zug

A

VOLLMACHT, AUSGESTELLT VON HPTM. CHRISTIAN ITEN FÜR [GARDE-]
HPTM. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN

Über dem eigentlichen Text steht [von der Hand des franz. Finanzbeamten Barthélemy **Rolland** sen.] geschrieben:

"1000 payéés a m [Gardehptm. Heinrich I.] zurlauben le 28.^e Juin 1644¹ par ordre de m [Oberst Ludwig] De **Roll** [in dessen Regiment sich die Kompagnie des unten genannten Christian Iten, gest. 1643, befand]."²

"Pour M [ledit] Jttan."³

"Jch Haupttman Christen ytten by Kän das ich dem [besagten] Hauptman Zurlauben über gäben Zu Empfang[en] unnd Ein Zu nämen Ein dusig francken⁴ von meiner Hauptman schafft wägen an Zu wänden nach bester Nodurfft und Mir uf sein Zeidt dar um bricht gän wirdt gäben ...".

[gez.] Hptm. Christian Iten

1) Die Zahlenangabe ist unterstrichen.

2) s. auch Zurlaubiana AH 134/81A 3) Diese Zeile ist unterstrichen.

4) Betrag und Währungseinheit sind unterstrichen.

Original, mit Siegel von Iten - AH 134, 154^r